

Der Wald im Klimawandel: Retter in der Not oder selbst in der Not?

Runder Waldtisch

der Arbeitsgemeinschaft
für den Wald (AfW)

Donnerstag, 11. September 2025
im Hotel-Restaurant Hofmatt
in Münchenstein (BL)

mit Spaziergang im Wald

Inhalt des Runden Waldtisches

Wälder spielen eine zentrale Rolle bei der Kohlenstoffbindung, indem sie CO₂ aus der Atmosphäre aufnehmen und in Biomasse und Böden speichern. Doch der Klimawandel verändert das Verhalten der Wälder bezüglich CO₂-Speicherung. Stark betroffen sind v.a. Regionen mit heissen, trockenen Sommern, was zu einem langsameren Wachstum der Bäume und einer geringeren CO₂-Aufnahmefähigkeit führt.

Am 18. März 2025 informierten die WSL und das BAFU über den Waldbericht 2025¹ mit alarmierenden Worten: «Im vergangenen Jahrzehnt setzten Extremereignisse wie Hitze, Trockenheit, Stürme und Schadorganismen dem Schweizer Wald stark zu. Damit der Wald seine Funktionen für Mensch und Umwelt künftig erfüllen kann, muss er an den Klimawandel angepasst werden.»

Alles deutet darauf hin, dass der Schweizer Wald in den kommenden Jahrzehnten nicht mehr gleich viel CO₂ aufnehmen wird wie in der Vergangenheit. Unter den sich verändernden klimatischen Bedingungen könnte es dazu kommen, dass der Wald in bestimmten Regionen nicht mehr als Netto-Kohlenstoffsенke wirkt, sondern durch erhöhte Sterblichkeit von Bäumen CO₂ freisetzt.

Umso wichtiger ist es, dass die Bewirtschaftung des Waldes an den Klimawandel angepasst wird und dass neben der CO₂-Sequestrierung im Wald auch die Kohlenstoffspeicherung in Holzprodukten und die Substitutionseffekte durch die materielle und energetische Nutzung von Holz optimiert werden (3-S-Klimaleistungen)².

Am 11. September 2025 lädt die Arbeitsgemeinschaft für den Wald Fachleute aus Wissenschaft und Praxis ein, in einem «Runden Waldtisch» über den Wald im Klimawandel mit Fokus auf den CO₂-Haushalt und die Zukunft der CO₂-Sequestrierung in den Schweizer Wäldern zu diskutieren. Herzlich willkommen!

1) <https://www.wsl.ch/de/news/waldbericht-2025-schweizer-wald-unter-anpassungsdruck/>

2) 3-S-Klimaleistungen des Waldes = CO₂-Sequestrierung, C-Speicherung in Holzprodukten und Substitutionseffekte durch die materielle und energetische Nutzung von Holz.

Ziele des Runden Waldtisches

- Aufzeigen des Wissenstands zum CO₂-Haushalt im Schweizer Wald.
- Diskussion darüber, wie es um die CO₂-Sequestrierung im Schweizer Wald steht und welche Rolle der Wald im Bereich Klimaschutz in Zukunft übernehmen kann.
- Diskussion über die schwierige Frage, wie der Wald nachhaltig bewirtschaftet werden kann oder muss, damit er resilient bleibt und nicht zur CO₂-Quelle wird.
- Betrachtung der verschiedenen Klimaleistungen, die der Wald- und Holzsektor erbringen können (3-S-Klimaleistungen).
- Vernetzung von verschiedenen Akteur:innen rund um das Thema CO₂-Effekte der Schweizer Wälder.

Referent:innen

Prof. Dr. Harald Bugmann, Eidg. Technische Hochschule Zürich

Waldklimaschutz-Projekte: der grössere Kontext

Dr. Esther Thürig, Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft

Schweizer Wälder – immer noch eine CO₂ Senke?

Prof. Dr. Christian Rosset, Berner Fachhochschule

Klimaanpassung und -mitigation: Einordnung ins Waldmanagement, Synergien, Additionalität

Karsten Dunger, Thünen-Institut für Waldökosysteme in Eberswalde

Clémence Dirac, Abteilung Wald des BAFU, Waldleistungen und Waldpflege

Klimaleistungen Wald & Holz in der Schweiz aus Sicht des BAFU

Frank Ehrsam und **Raphael Häner**, Wald-Klimaschutz Schweiz

Paolo Camin, WaldSchweiz, und **Michael Gautschi**, Holzindustrie Schweiz

CO₂-Speicherung und -Emissionsverminderung entlang der ganzen Wertschöpfungskette Holz

Luzius Fischer, Amtes für Wald und Wild beider Basel

Situation im Kanton und Leitung des Spaziergangs im Gebiet Asp.

Moderation: **Brigitte Wolf**, Arbeitsgemeinschaft für den Wald

Programm

ab 08.30 Uhr Kaffee und Gipfeli

09.00 Uhr Begrüssung durch die Co-Präsidentinnen der AfW
und erster Block mit Referaten von Harald Bugmann, Esther
Thürig und Christian Rosset (online dazugeschaltet)

10.20 Uhr Pause

10.40 Uhr zweiter Block mit Referaten von Karsten Dunger, Clémence Dirac
und Simon Tschendlik

12.00 Uhr Diskussion

12.30 Uhr **Mittagessen**

14.00 Uhr dritter Block mit Referat von Paolo Camin und Michael Gautschi

14.40 Uhr Spaziergang und Diskussion im Wald (Gebiet Asp)

16.30 Uhr Schlusswort der Co-Präsidentinnen und
Abschluss des Runden Waldtisches

Weitere Informationen

Örtlichkeit: Hotel Hofmatt, Baselstrasse 88, 4142 Münchenstein
direkt neben der ***Tramstation Münchenstein, Hofmatt***
(Tram Nr. 10 von Basel Richtung Dornach)
oder in Gehdistanz vom ***Bahnhof Münchenstein***

Kosten: CHF 150.– inklusive Mittagessen (Studierende CHF 50.–).
Sie erhalten nach der Veranstaltung eine Rechnung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bis am Donnerstag, 4. September 2025 an:
online unter **www.afw-ctf.ch** > **Anmeldung** oder per Mail
bei der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft für den Wald:
Brigitte Wolf, **info@afw-ctf.ch**, Telefon 079 456 95 54.